

28. VII. 1917

97

**Ungarische Weichseln auf dem Naschmarkt.**

Während die heutige Beschickung des Naschmarktes mit Kirschen, Ribiseln und Erdbeeren geradezu flüchtig war, erschienen ungarische Weichseln in selten großer Menge. Auf dem Markte sank aber der Preis trotz des großen Angebotes nicht, sondern hielt sich auf einer Höhe von durchschnittlich Kr. 3.70 bis Kr. 4.—, ein Preis, der für die ärmere Bevölkerung natürlich als unerträglich bezeichnet werden muß. Es gab auch nirgends ein Anstellen. Man sah zahlreiche Stände, welche die schönsten Früchte zum Verkaufe anboten und kein Käufer stand dabei. So kommt auch die reichere Beschickung des Marktes, da die Preise für die Masse der Minderbemittelten zu hoch sind, nur den wohlhabenden Schichten zugute.